

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeiger-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Ercheint wöchentlich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis vierteljährlich hier mit Anzeigerlohn 1.20 M., im Bezugs- und 10 Km.-Verkehr 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Freisprecher Nr. 29.

80. Jahrgang.

Freisprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 G., bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Belagen: Vierfarbig, illust. Sonntagsblatt und Schönb. Wandzeit.

1912

Nr. 23

Samstag, den 27. Januar

K. Oberamt Nagold.

Bekanntmachung, betr. die Zurückstellung bzw. Befreiung vom Militärdienst in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse.

Das Reichsmilitärgesetz vom 2. Mai 1874, § 19—22 und die Wegordnung in der neuen Verfassung vom 22. Juli 1901 § 32 (Reg. Bl. S. 275 ff.) enthalten bezüglich der Zurückstellung in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse folgende Bestimmungen:

1. Zurückstellungen in Berücksichtigung bürgerl. Verhältnisse finden auf Ansuchen (Reklamation) der Militärpflichtigen oder deren Angehörigen statt. (R.M.G. § 19).
2. Es dürfen vorläufig zurückgestellt werden:
 - a) die einzigen Erzhörer hilfloser Familien, erwerbsunfähiger Eltern, Großeltern oder Geschwister;
 - b) der Sohn eines zur Arbeit und Aussicht unfähigen Grundbesizers, Pächters oder Gewerbetreibenden, wenn dieser Sohn dessen einzige und unentbehrliche Stütze zur wirtschaftlichen Erhaltung des Besitzes, der Pachtung oder des Gewerbes ist;
 - c) der nächstälteste Bruder eines vor dem Feinde gebliebenen, oder an den erheltenen Wunden gestorbenen, oder infolge derselben erwerbsunfähig gewordenen, oder im Kriege an Krankheit gestorbenen Soldaten, sofern durch die Zurückstellung den Angehörigen des letzteren eine wesentliche Erleichterung gewährt werden kann;
 - d) Militärpflichtigen, welchen der Besitz oder die Pachtung von Grundstücken durch Erbschaft oder Vermächtnis zugefallen, sofern ihr Lebensunterhalt auf deren Bewirtschaftung angewiesen und die wirtschaftliche Erhaltung des Besitzes oder der Pachtung auf andere Weise nicht zu ermöglichen ist;
 - e) Inhaber von Fabriken und anderen gewerblichen Etablissements, in welchen mehrere Arbeiter beschäftigt sind, sofern der Betrieb ihnen erst innerhalb des dem Militärpflichtjahre vorangehenden Jahres durch Erbschaft oder Vermächtnis zugefallen und deren wirtschaftliche Erhaltung auf andere Weise nicht möglich ist. Auf Inhaber von Handwerksbetrieben entsprechende Umfangs findet die Vorschrift sinngemäße Anwendung;
 - f) Militärpflichtige, welche in der Vorbereitung zu einem bestimmten Lebensberuf oder in der Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes begriffen sind und durch eine Unterbrechung bedeutenden Nachteil erleiden würden;
 - g) Militärpflichtige, welche ihren dauernden Aufenthalt im Auslande haben.

3. Können 2 arbeitsfähige Erzhörer hilfloser Familien, erwerbsunfähiger Eltern, Großeltern oder Geschwister nicht gleichzeitig entehrt werden, so ist einer von ihnen zurückzustellen, bis der andere entlassen wird. Spätestens nach Ablauf des 2. Militärpflichtjahres soll der einstweilen Zurückgestellte eingestellt und gleichzeitig der zuerst Eingestellte entlassen werden. Diese Bestimmung findet auf Ziffer 2 b entsprechende Anwendung. (R.M.G. § 20).

4. Durch Beherrschung eines Militärpflichtigen können Ansprüche auf Zurückstellung nicht begründet werden. (R.M.G. § 22).

5. Im 3. Militärpflichtjahre muß über die in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse Zurückgestellten (abgesehen von Ziffer 2 f oben) endgültig entschieden werden.

Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung sind spätestens im Musterungstermin zu stellen. Wegen der erforderlichen Prüfung der Verhältnisse der Gesuchsteller muß aber gewünscht werden, daß die Zurückstellungsgesuche gesammte Zeit vor dem Musterungstermin bei dem Oberamt einkommen.

Auf die Anklündigung eines nachträglich zu führenden Beweises kann keine Rücksicht genommen werden.

Existiert jedoch die Veranlassung zur Reklamation erst nach Beendigung des Musterungsgeschäftes, so kann bezüglicher Antrag noch im Aushebungstermin angebracht werden. (W.D. § 63, Ziff. 7).

Die Beteiligten sind berechtigt, ihre Anträge durch Vorlegung von Urkunden und Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen. (R.M.G. § 30 Ziff. 6, W.D. § 63, Ziff. 6).

Behauptete Erwerbsunfähigkeit muß durch ärztliche Untersuchung im Musterungstermin bestätigt werden. (W.D. § 63, Ziff. 7).

Ein Berücksichtigter, welcher sich der Erfüllung des Zweckes entzieht, der seine Befreiung vom Militärdienst herbeigeführt hat, kann vor Ablauf des Jahres, in welchem er das 25. Lebensjahr vollendet, nachträglich ausgehoben werden. (R.M.G. § 21, Abs. 2).

Die Zurückstellungsgesuche solcher Militärpflichtigen, über deren Militärpflicht erst zu entscheiden ist, sind

von den zur Reklamation Berechtigten bei dem Ortsvorsteher des Wohnorts anzubringen. Von diesem sind nach Beibringung der etwa fehlenden Notizen und Zeugnisse und nach sorgfältiger Prüfung der Verhältnisse die in dem Fragebogenformular Lit. A bzw. Lit. B (Min. A. Bl. von 1876 S. 123 und 127) gestellten Fragen genau zu beantworten, worauf das Gesuch dem Gemeinderat zur Begutachtung und Unterzeichnung vorzulegen ist. Der ausgefüllte, von dem Gemeinderat unterzeichnete Fragebogen ist wöchentl. 8 Tage vor dem Musterungstermin dem Bisvorstehenden der Ersatzkommission des Einstellungsorts vorzulegen.

Gesuche um Entlassung eines bereits bei einem Truppenteile eingestellten Militärpflichtigen vor beendeter Dienstzeit sind gleichfalls in der oben vorgeschriebenen Weise bei dem Ortsvorsteher des Wohnorts anzubringen, von diesem und dem Gemeinderat zu prüfen und mit der Anhebung des letzteren versehen, dem Oberamt des Wohnorts zu übergeben. Hierbei wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Entlassung im aktiven Dienst befindlicher Mannschaften auf Reklamation nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die zur Begründung des Entlassungsgesuchs vorzutragenden Verhältnisse erst nach der Aushebung eingetreten sind. (§ 83 W.D.) Die nötigen Fragebogen können von dem Oberamt bezogen werden.

Die Herren Ortsvorsteher wollen dafür sorgen, daß begründete Gesuche rechtzeitig einkommen.
Den 24. Januar 1912. Kommerell.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Desinfektorenkurse beginnen voraussichtlich Ende April. Anmeldungen zu denselben sind spätestens bis 1. April an das R. Medizinalkollegium zu erstatten.

Den Gemeindebehörden und Krankenpflegegenossenschaften wird hieron Kenntnis gegeben.
Den 26. Januar 1912. Kommerell.

Die medizinische Fakultät der Universität Tübingen hat zum Doktor promoviert: Richard Vogel aus Albstadt; die philosophische Fakultät: Max Kemppis aus Nagold.

Das R. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Verkehrsabteilung, hat am 25. Januar d. J. den Stationskassier B. Sch in Entlassung auf Ansuchen nach Rottendorf versetzt.

Der Wetterwart.

Politische Ansichten.

Die Wahlkluft ist nun in allen Phasen geschlagen, und das Fazit kann gezogen werden. Bestriedigen wird es niemand ganz mit Ausnahme der Sozialdemokratie, die wie immer, wo Unzufriedenheit, mag sie geartet sein wie sie will, über die politische Reife geht, die Hauptrolle eingeht hat. Zu jammern darüber braucht man nicht, denn diese Tatsache wird logischerweise dazu führen, daß das eintritt, was wir schon das letzte Mal an dieser Stelle betont haben: eine Wiederannäherung der bürgerlichen Parteien. Wenn der Linksradikalismus im Stille des Berliner Tagesblatts nicht mitmacht, so verschlingt das gar nichts. Diese Politik, die sich auch liberal nennt, ist so ganz anders geartet, als der Liberalismus, wie wir ihn namentlich bei uns in Süddeutschland haben. Man kann sagen, daß das Zusammengehen von Nationalliberalen und Volkspartei bei uns wirklich gute Früchte gezeitigt hat, denn es wird sich niemand der Erkenntnis verschließen, daß die Wandlung der Volkspartei in nationalen Fragen dieser im Bürgertum einen ganz anderen Rückhalt gegeben hat und daß es heute niemand mehr verstehen würde, sie in solchen Fragen auf Seiten der Opposition zu sehen. Die Probe wird ja bald gemacht werden, wenn dem neuen Reichstag die Heeres- und Marinevorlagen zugehen. Bei diesen Fragen wird die Parteikonstellation noch nicht besonders in Erscheinung treten, aber auch im allgemeinen wird mit einer festen solchen nicht gerechnet werden dürfen, im Gegenteil wird die Regierung mehr wie früher sich eine Mehrheit von Fall zu Fall suchen müssen: ihre Position wird dadurch ungleich schwieriger als früher, und für Herrn v. Bethmann gilt es jetzt zu beweisen, ob er wirklich der kluge Politiker ist, für den er vielfach gilt, denn er wird jetzt, wenn auch die Zertrümmerung des sogen. schwarz-blauen Blocks nicht gelungen ist, infolge des gewaltigen Anwachsens der Sozialdemokratie auf alle Fälle auf die Mitwirkung der Liberalen, wenigstens der Rechtsliberalen, angewiesen sein. Das gibt für ihn, ob er es nun will oder nicht, eine Art Bülowpolitik, die noch lange nicht die schlechteste war.

Der heutige Tag ist ein Festtag für das deutsche Bürgertum: wir feiern den Geburtstag unseres Kaisers mit aufrichtiger Freude, nicht aus gehaltloser Schwärmerei für den Monarchismus, sondern weil wir wissen, daß das

deutsche Volk in seinem Kaiser einen Führer hat, auf den es in allem vertrauen kann. Das verfloffene Jahr war für Kaiser Wilhelm so verantwortungsschwer wie noch wenige, doch die dunklen Schatten, die auf unserer auswärtigen Politik lagerten, haben eine schöne Probe für die erhabene Auffassung seiner Herrscherpflicht durch das deutsche Volk, die Souveränität und Unantastbarkeit des deutschen Volkes, die Führung unserer gewaltigen Heermacht zu Wasser und zu Lande anvertraut ist. Hier hat Kaiser Wilhelm sich als der treu bewährte Hort des Friedens gezeigt, der seine Lebensaufgabe darin sieht, Deutschland immer an der Spitze der Kultur zu halten, ihm hervorragenden Anteil zu sichern auf allen Gebieten des Fortschritts, in Kunst und Wissenschaft, in Industrie und Technik, in Landwirtschaft und Gewerbe und in dem großen Reiche der sozialen Fürsorge. Dieses stolze Bewußtsein zeitigt in uns selber den Wunsch, daß dem deutschen Volke noch lange vergönnt sein möge, diesen Kaiser als seinen Führer zu haben.

Auch wer die Dreibundpolitik nicht als ideale Substanz der gesamten Europapolitik, sondern schließlich nur als notwendiges Uebel ansieht, wird mit Genugtuung den Besuch unseres Staatssekretärs des Auswärtigen, des Herrn v. Riberlen-Wächter, in Rom begrüßen. Der türkisch-italienische Krieg hat schwere Schatten auf das vorher schon nichts weniger als leichte Bündnis geworfen, und wenn diese durch den Besuch unseres bewährten Vertreters der auswärtigen Politik nur einigermaßen ausgeglichen worden sind, so ist für die praktische Politik — und mit der allein hat man ja zu rechnen — schon viel gewonnen. Der Nachklang in Italien kommt in dem zum Ausdruck, was der offiziöse Popolo Romano ungefähr wie folgt ausdrückt: Der Besuch des deutschen Staatssekretärs des Auswärtigen sei in politischen Kreisen und von der öffentlichen Meinung der Hauptstadt mit lebhaftester allgemeiner Sympathie aufgenommen worden. Wie der Besuch, beweise auch die von der kaiserlichen Familie an die Königin gerichtete und von dieser angenommene Einladung, beim jüngsten Sohne des deutschen Kronprinzen Votenstelle zu übernehmen, die Herzlichkeit der gegenseitigen Beziehungen Deutschlands und Italiens.

Wenn man sich den bisherigen Verlauf des Krieges um Tripolis näher betrachtet, so kommt man zu dem Urteil, daß die Tendenz Italiens dahin geht und auch nicht anders gehen kann, den finanziellen Zusammenbruch der Türkei abzuwarten. Das ist aber fast das gleiche unverantwortliche Sabotagepiel wie der unüberlegte Feldzug nach Tripolis selber. Die Berechnung wäre nur dann richtig, wenn die Streitkräfte in Tripolis im wesentlichen auf Sukkurs aus der Heimat angewiesen wären, das ist aber gerade nicht der Fall, sondern die türkische Armee wird in der Hauptsache aus dem Innern des Landes genährt, und nur ein Versiegen der Waffen- und Munitionslieferung könnte Italiens Erwartungen zum Ziele führen. Ob aber dieser Zukunftswechsel von einem den Italienern günstigen Schicksal jemals eingeleitet werden wird, das ist noch sehr die Frage.

In dem von der Revolution durchtobten China ist die Lage neuerdings wieder außerordentlich oerworen geworden. Mit der Abdankung des Thrones, die schon wie eine ausgemachte Sache herüber gemeldet worden war, scheint es noch gute Weile zu haben. Die Partei des bisherigen Regenten soll den Abdankungsplan verhindert haben. An dem Endresultat wird das nichts mehr ändern, sondern nur dazu führen, daß die Mandchuhdynastie mit einer Schonung überhaupt nicht mehr zu rechnen haben wird, und dazu, daß zu dem vielen Blut, das schon geflossen ist, noch viel mehr hinzukommt.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 27. Januar 1912.

In Kaisers Geburtstag

Schreibt der Staatsanzeiger: Des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers wird heute auch in Württemberg in Treue und Verehrung gedacht werden. Die Glückwünsche, die Se. Majestät der Königl. diesmal in Begleitung der Königin, dem Kaiser persönlich darbringen wird, finden beim wirtl. Volk freudigen und herzlichen Widerhall. Drei Ereignisse fallen heuer mit dem kaiserlichen Geburtstagsfest zusammen. Einmal die Taufe des jüngsten Sprossen am blühenden Stamme des kaiserlichen Hauses, dann die Gedächtnisfeier an den großen Vorfahren des Kaisers, eine erhebende Erinnerung an die für die ganze deutsche Geschichte bedeutungsvoll gewordenen Ueberlieferungen des preussischen Herrscherhauses. An die Mühen und Sorgen, an die große Verantwortung, die dem Kaiser durch sein hohes Amt aufgelegt worden sind,



Wildberg. Nadelstammholz-Verkauf.

Das in den Stadtwaldungen Langhalde, Klosterwald und Wolden angefallene

Langholz mit 482 Fstn.

kommt unter den üblichen, bei der unterzeichneten Stelle aufliegenden Bedingungen im Submissionsweg zum Verkauf und zwar:

42 Fm. II. Kl., 117 Fm. III. Kl., 120 Fm. IV. Kl. 147 Fm. V. Kl. und 42 Fm. VI. Kl., Sägholz 14 Fm.

Offerte in ganzen und $\frac{1}{10}$ Prozenten der 1912 er Tagpreise des Forstverbands Calw wollen bis

Mittwoch, 31. Januar, vormittags 9 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden. Der zu dieser Stunde stattfindenden Eröffnung können die Submittenten anwohnen.

Stadtsch.-Amt: Mutschler.

Essringen.

Langholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 1. Febr. ds. Js., nachm. 2 Uhr,

kommen auf dem Rathaus im Submissionsweg zum Verkauf

Los Nr. 1. Fichten II.—IV. Kl., 40,19 Fm., 41 Stk.

" " 2. Fichten u. Fichten III.—V. Kl., 27,48 Fm., 61 Stk.

" " 3. Fichten u. Fichten I.—V. Kl., 114,23 Fm., 141 Stk.

" " 4. Fichten IV.—VI. Kl., 12,66 Fm., 31 Stk.

Offerte in ganzen und $\frac{1}{10}$ Prozenten der 1912er Tagpreise sind

bis zum Verkaufstage beim Schulth.-Amt abzugeben.

Der Eröffnung der Offerte können die Submittenten anwohnen.

Schulth.-Amt Hohn.

Die Gemeinde Oberschwandorf

verkauft

am Donnerstag, den 1. Febr. 1912,

272 Stk. Bauftangen I.—III. Kl.

92 " Hagstangen I.—III. Kl.

44 " Hopfenstangen

180 Km. Scheiter u. Prügel.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr im Ort.

Gemeinderat.

Berneck.

Nadelstammholz-Verkauf.

Am Freitag, den 2. Februar,

nachmittags 3 Uhr

wird das pro 1912 im Gemeindevald angefallene

Lang- und Klotzholz von 548,24 Fstn., und zwar 19,90 I., 122,95 II., 214,69 III., 82,72 IV., 76,88 V., 23,04 VI. Klasse,

Klotzholz 3,50 I., 4,32 II., 0,74 III. Klasse,

im Submissionsweg verkauft. Offerte sind bis obengenannten Zeitpunkt an das Stadtschultheißenamt einzureichen. Das Holz ist von schöner Qualität, auch können die Zahlungsbedingungen günstig gestellt werden.

Gemeinderat.

Pfrendorf.

Jagdverpachtung.

Die hiesige Gemeindefagd wird am

Mittwoch, den 31. Januar ds. Js.,

nachmittags 1 Uhr,

auf 3 bzw. 6 Jahre vom 1. April an beginnend, neuverpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderat.

Hochdorf, Oberamt Horb.

Lang- u. Sägholz-Verkauf.

Nächsten Dienstag, den 30. Januar

kommen in den hiesigen Gemeindevaldungen

240 Fstn. Lang- und Sägholz

(worunter ziemlich Kottannen, auch Küblerholz)

zum Verkauf.

Zusammenkunft vorm. 9 Uhr in der Dachsburg, Abt. 9.

Hochdorf, den 23. Januar 1912.

Schultheißenamt: Haizmann.

Altensteig Stadt.

Beigholz-Verkauf

am Mittwoch, den 31. Januar

ds. Js., nachmittags 2 Uhr, auf

hies. Rathaus, aus Stadtwald Prie-

men, Abt. 7, Lannbadkopf, Abt. 9,

Pflanzgarten, Abt. 25, Priemen-

acker, Abt. 29, Sommerhalde und

Scheidholz aus Abt. 2/34:

2 Km. buchene Prügel.

7 " Papierprügel.

49 " lann. Prügel.

218 " lann. Anbruch.

Den 26. Januar 1912.

Stadtschultheißenamt:

Welker.

Die Leinen-Spinnerei

und Weberei

Bäumenheim

(Wahern)

Post- und Bahnstation,

das größte Etablissement der

Leinenbranche in Süddeutsch-

land empfiehlt sich zum Ver-

spinnen und Verweben von

Flachs, Hanf und Berg gegen

Lohn. Weblohnlisten liegen

bei den Agenten auf. Roh-

material übernehmen u. jede

Auskunft erteilen die Vertreter

Herr Friedrich Bräuner,

Unterjettingen; Jakob

Fleischle, Oberjettingen; Jakob

Abolf Franer, Wildberg;

J. Knoll, Sondorf.

Rücklieferung der Garne

erfolgt in 3—4, der Gewebe

(außer den gebleichten) in 4

bis 6 Wochen.

Eigene Bleiche, Färberei, Zwirnerei.

Säße und wasserfeste Klebmittel.

Wohnung

von 3—4 Zimmern von kleiner

Beamtenfamilie

zu mieten gesucht.

Offerten mit Preis-Angabe unter

8. N. 95. an die Exped. d. Blattes

erbeten.

Erfinder

welche

kostenlos

Rat und

Auskunft

in Patent-Angelegenheit wün-

schten, belieben sich zu melden an

Patent-Erwicklungs-Büro

Continental W. Hünze

Berlin-Charlottenburg,

Bleibtreustraße 8/9.

Nagold.

Zur Faschingszeit!

Wir empfehlen:

Theateraufführungen,

Humoristische

Prosa-Vorträge,

Musikalische

Humoristika

in reicher Auswahl.

Verzeichnisse gratis und franko.

G. W. Zaiser'sche

Buch- u. Musikalienhandl.

Stadtgemeinde Haiterbach.

Lang- und Sägholz-Verkauf.

Am nächsten Montag, den 29. Januar d. Js.,

vormittags 11 Uhr

werden aus den städt. Waldungen Lan, Abt. 9 und 12, Zwerenberg

und Buch verkauft:

Langholz: 67 I., 111 II., 142 III., 84 IV., 50 V. und 13 Fstn. VI. Klasse.

Sägholz: 14 I., 20 II., und 7 Fstn. III. Klasse, sowie 26 Fstn. I.—III. Klasse

Küblerholz.

Das Holz ist in verschiedene Lose eingeteilt. Auszüge können vom Waldmeister Maser bezogen werden, welcher auch zur Verzeigung des Holzes jederzeit bereit ist.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 23. Jan. 1912.

Stadtpflege: Nieger.

Die Württembergische Sparkasse

nimmt Einlagen an von Dienstboten, Arbeitern, Lehrlingen, Gehilfen, niederen Angestellten, Kleinbauern und Kleinhandwerkern. Zinsfuß 3,75%.

Einlagen und Rückzahlungen vermittelt kostenfrei die Agenturen, und zwar im Oberamt Nagold:

Nagold	Herr V. Schmid, Firma Berg u. Schmid,
Altensteig	H. Henßler, Firma Karl Henßler, sen.,
Berneck	Konstantmann Schwarzmayer,
Bödingen	M. Franz, Schuhmachermester,
Ebnhausen	R. S. Schöttle, Kaufmann,
Egenhausen	M. Kalmbach, Gemeindepfleger,
Emmingen	Hauptlehrer Messer,
Gältingen	K. Hummel, Kaufmann,
Haiterbach	J. Gutekunst, Firma Wülfing,
Zimmerfeld	J. Fr. Hanselmann, Postagent,
Sulz	Oberlehrer Sack,
Walddorf	J. Böhler, Oberamtsbaumwart,
Wart	Schultheiß Großmann,
Wildberg	A. Frauer, Stadtpfleger.

Ohne teure Zutaten schmackhaft zu kochen ermöglicht

MAGGI'S Würze.

Man beachte die jedem Originalfläschchen beigegebene Anleitung.

Friedr. Schittenhelm, Col., Bahnhofstr.

Kalkstickstoff.

Die verehrl. Abnehmer ersuche ich höflichst, Ihre Bestellungen jetzt zu machen, um rechtzeitigen Erhalt

garantieren zu können. Zur Düngung 15/16% N. Kalkstickstoff sehr erfolgreich, zu Federichvertilgung Marke „staubfeine Mählung“, wie bekannt, anwendbar.

Vertrauensmann des Kalkstickstoffsyndikats:

Chr. Herrgott, Nagold.

Pfaff-, Phönix-, Gritzner-Nähmaschinen.

Drei der besten Fabrikate, empfiehlt in

schönster Auswahl unter

5jähriger Garantie.

Gründliches einlernen. Katalog gratis und

franko.

Fr. Herzog, Calw, Nähmaschinenhandlung

mit bestingerichteter Reparaturwerkstatt, (elektr. Betrieb).

Wildberg. Ca. 60 Jtr. schönes, unterregnetes

Wiesen-Heu

hat zu verkaufen.

Aug. Reichert.

Nomop. Krampfhusten-Tropfen

„bekannt, Dr. Hülfs-“

„sachen (Bestand. Cu.“

Op. Ipoa. Bell. D.* je 2,5) erhält. 4 00 Pfg.

bei Apotheker Schmid.

Äthma (Atemnot)

durch die so fästigen Bronchialkatarrhe

verursacht, sowie quälender Husten, finden schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. In

Schächeln & 1 A bei Konditor G. Lang, Nagold und in Wildberg: H. Frauer.



Familienausflug.

Unsere Mitglieder und alle Freunde der Kandidatur Schwedhardt in Stadt und Bezirk werden zu einem gemütlichen Zusammensein im Badhotel Feinach am Sonntag, den 28. Januar freundlich eingeladen.

Abfahrt von Nagold 1 Uhr 17 Min.

Fortschrittliche Volkspartei.
Nationalliberale (Deutsche) Partei.

Nagold.

Der Militär- u. Veter.-Berein

hält
nächsten Sonntag, den 28. ds. Mts.
eine jährliche

Generalversammlung

verbunden mit Kaisers-Geburtstagsfeier
von 4 Uhr an im Gasthaus Lokal Löwen ab; wozu die verehrten Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung ergebenst einladet.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht vom abgelaufenen Jahr.
- 2) Wahlen der Vorstandschaft.
- 3) Geburtstagsfeier des deutschen Kaisers und sonstiges.

Der Ausschuss.

Schreib- und Zeichenmaterialien

empfehlen G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.

Der von mir auf 2. Februar d. J. ausgeschriebene

Waldverkauf

in Gaugentwald

findet nicht statt,

da die Waldungen an die dortige Gemeinde verkauft wurden.

Albert Pressburger,

Immobilien- und Hypotheken,
Horb a. N., Telefon Nr. 38.



Fischer's Deutsch-Südwest-Wolle

verrichtet jede Hausfrau, weil dieselbe von bester Qualität, sehr ausgiebig und billig ist. Zu haben in allen besseren Geschäften, wo nicht vorrätig, wende man sich an die Firma
Eduard Fischer
Rautlingen.

Dünn gesät und stark gedüngt

Reichen Ernte-Regen bringt!

Eine starke Frühjahrsdüngung

mit

Thomasmehl



für Halm- u. Hackfrüchte, Wiesen, Weiden u. Futterfelder

ist in Anbetracht der bis Ende April gültigen Erntermäßigung sowie des allgemeinen Preis-Abchlages

ganz besonders vorteilhaft.

Thomasmehl „Sternmarke“ ist erhältlich in jeder durch Plakate kenntlichen Verkaufsstelle.

Thomasphosphatfabriken

G. m. b. H., Berlin W 35.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

Nagold.

Große Auswahl
wollene

Pferdesteppiche, Wintermanschetten, Leder-Gamaschen

empfehlen

Carl Hölzle, Sattlermeister.

Nagold.

!! Brillen u. Zwider !!

empfehlen

G. Klüger, Uhrmacher.

Landwirtsöhne und andere junge Leute

erhalten kostenlos ausführl. Prospekt der Landw. Lehranstalt u. Lehmmolkerei, Brannschweig, Madonnenweg Nr. 158. — Tausende von Stellen besetzt. — Direktor Krause. — Zu 18 Jahren über 2600 Schüler im Alter von 15—35 Jahren.

Hochdorf N. Horb.

25—30 Jtr.

Heu,

70—80 Jtr.

Stroh

hat zu verkaufen

Joh. Haizmann, Jagdpächter.

Nagold.

Ein ordentlicher

Junge,

der Lust hat, die Glaserei gründlich zu erlernen nimmt in unentgeltliche Lehrstelle

Gottfr. Benz, Glasernstr.

Malerlehrlings- Gesuch.

Suche auf Ostern einen ordentlichen Jungen zur gründlichen Ausbildung bei familiärer Behandlung.
Paul Widmaier, Malern.,
Forzheim, Kleine Gerberstr. 21.

Mädchen- Gesuch.

Eine tüchtige
Stallmagd

wird gesucht von
Ph. Dürr z. Franke.



Staubigeluft

Ist das Merkmal der Bureau und Fabrikhülle und des Atmungsorganen in hohem Maße schädlich. Darum weigen so viele Beamte und Arbeiter bei rauhem Wetter zu Husten und Heiserkeit. Den meisten sind die **Wubert-Tabletten** zur Linderung des Hustens und Befreiung des Rachens von der Verkeimung schon bekannt. Bitten Sie Ihren Kollegen darum, wenn Sie keine haben. Sonst erhalten Sie in allen Apotheken die Schachtel zu 1 M. Niederlage in Nagold: Apotheke v. D. Schmid.

Nagold.

Einladung zur Winterfeier.

Der Deutsche Holzarbeiter-Verband Nagold hält am Sonntag, den 28. Januar 1912, im Gasthof zum „Röfle“ seine

Winterfeier

ab, verbunden mit theatralischen Aufführungen, humorist. Vorträgen, Gabenverlosung und Tanzunterhaltung. Hierzu laden wir unsere werthen Mitglieder sowie Freunde und Gönner herzlich ein.

Die Ortsverwaltung.

Anfang abends 8 Uhr.

Ebhausen-Nagold.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier der ehelichen Verbindung ihrer Kinder

David und Marie

beehren sich Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag, den 1. Februar 1912

in das Gasthaus z. „Löwen“ in Ebhausen freudl. einzuladen.

Jakob Glas, Zimmermeister in Ebhausen.

Georg Maier, Schreinermeister in Nagold.

Kirchgang 1/2 12 Uhr.

Wir bitten dies statt befand. Einladung entgegenzunehmen.

Nagold.

Ketten- und Bijouterie-

Lehrlinge,

sowie

Lehrmädchen

fürs Kettenfach werden unter günstig u. Bedingungen bei gütlicher Ausbildung angenommen.

Fr. Speidel, Kettenfabrik.



Fr. Günther,
Uhrm., NAGOLD.

Schuldscheine

empfehlen G. W. Zaiser.

Nagold.

Lehrlings-Gesuch.

Einen Sohn achtbarer Eltern nimmt aufs Frühjahr in die Lehre.

Friedrich Braun,
Sattlerei und Tapeziergeschäft.

Favorit-

Masken-Album

f. Damen, Herren u. Kinder.

Preis 1 Mf.

Vorrätig bei

G. W. Zaiser,

Buchhandlung, Nagold.

Wülbberg.

Suche bis 1. oder 15. April ein braves

Mädchen

aus guter Familie nicht unter 17 Jahren.

Frau Notar Bühl.

Ev. Gottesdienst in Nagold:

4. Sonntag nach dem Erntedankfest, den 28. Jan. 1/2 10 Uhr Predigt. 1/2 2 Uhr Christenlehre (Söhne der älteren Wt.)

Freitag den 2. Febr.: Feiertag der Darstellung Jesu. 1/2 10 Uhr Predigt im Vereinshaus.

Kath. Gottesdienst in Nagold:

Sonntag 28. Januar. 1/2 10 Uhr Predigt und Amt. (1/2 8 Uhr in Hochdorf.)

Gottesdienst der Methodistengemeinde in Nagold:

Sonntag, 28. Januar. 1/2 10 Uhr morgens u. abends 1/2 8 Uhr Predigt Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsstunde Ledermann ist herzlich eingeladen.

Mitteilungen des Staudesamts der Stadt Nagold

Todesfälle: Eugen Wilhelm, S. des Joh. Georg Kern, Schulmachers, 8 Monate alt, den 26. Jan.

Martha Hedwig, T. d. Ludwig Karl Rech, Fellenbauers, 2 Monate alt, den 26. Jan.

Erweist
mit Wass
Eom- und
Preis über
hier mit 2
1.20 M, im
nach 10 Ka
1.25 M, in
Wartensber
Woonstsch
nach Ver
Nr 23
Erge
Die
Bahlkreis
Ober
Calw
Herrenb
Nagold
Neuenb
St
als gewäh
G
R. gem.
Diejen
einen Sta
nachfuchen
dieses Mon
1. Den E
den Sa
2. ob die
entspre
3. wie ha
mittel
4. ob Bel
usw. f
Höhe.
Gemein
zu den Leh
dürftig ang
Nach häm
rechnen, de
mäßig ang
Bem
Ortschulst
Den 2
Oberam
Rom
Seine
ruht den Le
König von
Seine
geruht, dem
den Titel ein
verleihen.
Die
Gesam
Die
Blick zeri
Linien dur
liegenden
bildet den
gatter Pre
Um
lassen, verg
Tag wach
Hauptwahl
gerungen"
Beratertat
wollte, so
und zum
tische Bede
b'ront, das
kreisen oft
eizenen Ge
daten der
brachten,
alte Angst
über der